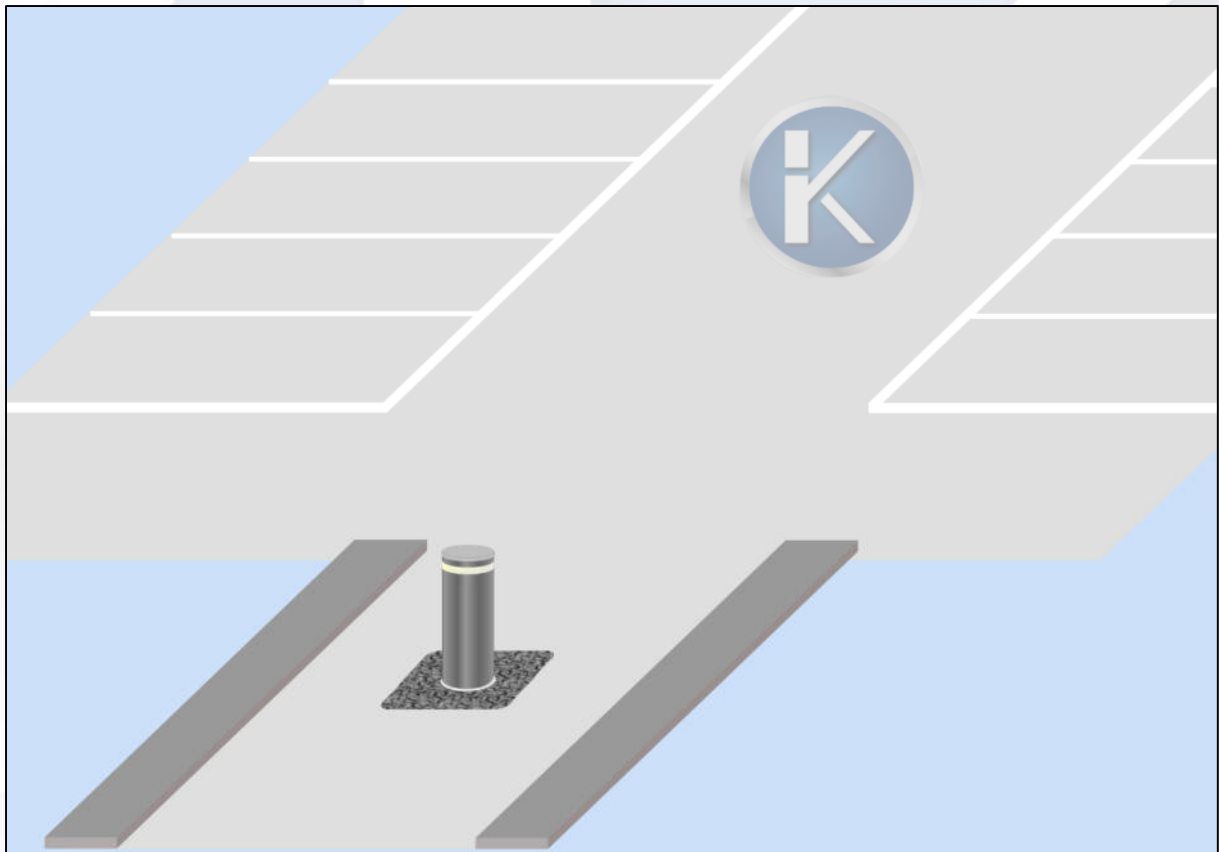


Das Beispiel beschreibt eine Polleranlage mit einem vollautomatischen Hochsicherheits-Poller 275/900 M30 und kontrollierter Ein- und Ausfahrt über einen Schlüsseltaster.

Der Poller wird bei Ein- bzw. Ausfahrt über einen Schlüsseltaster abgesenkt. Da keine Induktionsschleifen zur Absicherung zur Ausführung kommen, erfolgt das Heben des Pollers nach Durchfahrt eines Fahrzeugs sozusagen manuell über den Schlüsseltaster im Totmann-Betrieb.





Hochsicherheitspoller M30 IPV 275-900/SAL/BL

Vollautomatisch

Hochsicherheitspoller der Schutzklasse "M30" in vollautomatischer Ausführung zum Absenken und Heben mit LED-Beleuchtung am Pollerkopf

Technische Daten:

Durchmesser Stahlzylinder:	275 mm
Höhe über Bodenniveau:	900 mm
Material Stahlzylinder:	S355JR
Oberfläche Stahlzylinder:	Anthrazit lackiert
Materialstärke Stahlzylinder:	10 mm
Max. Anpralllast mit Beschädigung:	750.000 Joule
Max. Anpralllast ohne Beschädigung:	250.000 Joule
Nutzungsfrequenz:	2.000 Zyklen / Tag
Gesamtzyklen/Lebensdauer:	ca. 3.000.000 Zyklen
Geschwindigkeit Heben:	12,5 cm / sec.
Geschwindigkeit Senken:	26 cm / sec.
Netzanschluss:	230 VAC
Leistungsaufnahme:	0,65 kW
Maximale Radlast:	40 t / D400
Höhe Unterflurkonstruktion:	1.360 mm
Hydraulikeinheit:	IP 67
Betriebstemperatur:	min. -10°C, max. +70°C
EFO (Emergency Fast Operation):	Optional
Blinklicht im Zylinderdeckel:	Ja

Der Poller muss gemäß den Normen PAS68:2013 und IWA 14-1:2013 zertifiziert sein und übereinstimmen mit denen von ASTM M30/DOS K4. Der Poller kann selbst mit einer Energie von 750.000 Joule von Fahrzeugen nicht überwunden werden. Bis zu 250.000 Joule treten noch nicht einmal Beschädigungen ein, die zum technischen Ausfall des Pollers führen.

Das dauerhaft im Boden verweilende Rahmengestell besteht aus stabilen 6 mm starken, senkrecht angeordneten Winkelblechen. Im Bereich der Pollerführung ist die Konstruktion durch eingeschweißte 6 mm Stahlprofile zusätzlich verstärkt. Neben einer Verzinkung werden die Stahlteile zusätzlich in DB703 lackiert.

Der bewegliche Stahlzylinder ist aus massivem Stahl mit einer Wandstärke von 10 mm gefertigt und wird von einem robusten Hydraulikzylinder (45 mm) auf und ab bewegt.

Zur sicheren Erkennung bei Dunkelheit ist im oberen Bereich ein umlaufendes, 55 mm hohes, stark reflektierendes 3M-Reflexband, hochwertig bedruckt mit "INTESIK" Logo, angebracht.

Um das Verdrehen des Stahlzylinders um die eigene Achse zu verhindern, weist der Hydraulikzylinder eine seitlich angeschweißte Führungsschiene auf.

20 Stück Verschraubungen (M20), die unmittelbar mit den später einbetonierten Bewehrungseisen verbunden sind, gewährleisten eine hohe statische Festigkeit.

Auf Niveau "OKFF" schließt ein 5 mm starkes Antirutsch- Warzenblech die Pollerkonstruktion zur Oberfläche hin ab. Das Blech ist mit 8 Stück Innensechskantschrauben (M8) befestigt. Nach Entfernen des Bleches ist ein von Hand auslösbare Ventil erreichbar, mit dem der Poller, z.B. bei Stromausfall, abgesenkt werden kann.

Zur Feinjustage der Aushubhöhe stehen 4 Stück stufenlos einstellbare Stoßdämpfer zur Verfügung.

Der Pollerkopf aus Aluminiumguss verfügt über eine umlaufende und pulsierende LED- Beleuchtung, bestehend aus 25 roten Leuchtpunkten.

Die Endlage "Poller abgesenkt" wird elektronisch durch einen 24 VDC Ultraschallsensor erfasst.

Das äußerst kompakte Hydraulikaggregat besteht aus einem Aluminiumgehäuse und beinhaltet neben der Pumpe auch den Tank und die internen Kreisläufe. So ist die Hydraulik komplett in sich geschlossen und befindet sich nicht im Havarie-gefährdeten Pollerzylinder, sondern ist gut geschützt, unterflur am Rahmengestell montiert.

Fabrikat: INTESIK

Anzahl: 1 Stück

Einbaukörper M30 IPV 275-900

Verlorene Schalung zum Einbetonieren ins Erdreich für einen Hochsicherheitspoller der Schutzklasse "M30"

Technische Daten:

Abmessungen inkl. Bewehrungsstahl:	H143 x B113 x T113 cm
Lichtes Innenmaß Einbauschacht:	H138 x B48 x T50 cm
Bewehrungsstahl A:	d=15mm
Bewehrungsstahl B:	d=15mm
Gewindestäbe:	20 Stück M20

Der Einbaukörper muss gemeinsam mit dem Sicherheitspoller gemäß den Normen DOS K12 / ASTM M50 zertifiziert sein und übereinstimmen mit denen von PAS68:2013 sowie IWA 14-1:2013.

Der Einbaukörper erhält in Verbindung mit einer den Herstellerangaben entsprechenden Fundamentierung die erforderliche Statik um den hohen, nach Norm geforderten, Kräften standzuhalten. Er dient als Einbauschacht für den Sicherheitspoller und besteht aus einem verzinktem Kasten aus Stahlblech mit 2mm Wandstärke (138cm x 48cm x 50cm), einem aufgesetzten Rahmen aus pulverbeschichtetem Stahlblech sowie den Bewehrungsstäben aus 15mm Material.

Es werden je Einbaukörper 20 Stück in Rechteckform gebogene Bewehrungsstäbe (15mm) a 240cm verwendet. An diese ist je eine M20-Gewindestange geschweißt, mit der der Hochsicherheitspoller verschraubt wird. Ein direkter Lastabtrag vom Poller auf die Fundamentierung und das umgebende Erdreich ist so gewährleistet.

Zusätzlich werden um die 15mm Stähle horizontal an jeder der 4 Seiten des Einbaukörpers weitere in U-Form gebogene 15mm starke Stähle gelegt.

Der Einbaukörper verfügt über eine 55mm Kabeleinführung und Kabelzugentlastung.

Der Einbaukörper wird in separater Leistung, mithilfe der zum Lieferumfang gehörenden Dokumentation, in das Erdreich einbetoniert.

Fabrikat: INTESIK

Anzahl: 1 Stück

Spezialkabel Poller IPV

Verbindungskabel von jedem Poller zur Pollersteuerung

Bestehend aus Steuerleitung und Motorleitung, werksseitig vorkonfektioniert. Bei Bedarf einkürzbar. Wird als Verbindungskabel von jedem Poller zur Pollersteuerung benötigt.

Im Lieferumfang sind als Standard 10 Meter Verbindungskabel je Poller bereits enthalten. Innerhalb des Einbaukörpers werden zwei Meter, innerhalb der Steuerung ein Meter Kabel benötigt.

Das Kabel wird bereits werkseitig vorkonfektioniert.

Sofern aufgrund baulicher Gegebenheiten größere Kabellängen notwendig werden, ist die Angabe der benötigten Kabellängen je Poller bereits bei Auftragserteilung erforderlich.

Zu lange Kabel können bei Montage ohne weiteres eingekürzt werden.

Maximale Gesamtlänge des Pollerkabels von einem Poller bis zur Pollersteuerung:

80m (Poller ohne Heizung)

50m (Poller mit Heizung)

Anzahl: _____ Meter

Pollersteuerung M30 IPV 275/1

Elektrische Microprozessorsteuerung für einen Hochsicherheitspoller der Schutzklasse "M30"

Technische Daten:

Netzanschluss:	230VAC
Anzahl Eingänge:	7 Stück
Anzahl Ausgänge:	3 Stück
Netzteil OnBoard:	230VAC/24VDC
Max. Anzahl Poller:	1 Stück

Die elektrische Microprozessorsteuerung ist konzipiert um einen Hochsicherheitspoller der Schutzklasse "M30" anzusteuern. Über LED's werden die Beschaltungen der Eingänge optisch signalisiert. So ist u.a. eine schnelle Analyse im Hinblick möglich auf: Zustand Druckschalter, Endschalter oben und unten, Ausgang Blinklicht, Poller in Bewegung u.v.m.

Über 3 Miniaturtaster ist eine Schnellprogrammierung der Steuerung durch den technischen Support möglich.

Mithilfe eines 5 poligen Dipschalterblocks sind unterschiedliche Steuerungsfunktionen einstellbar. Hierzu zählen u.a.: Automatikfunktion nach Durchfahrt eines Fahrzeugzeugs aktiv/inaktiv, Druckschalter aktiv/inaktiv, Sicherheitszubehör aktiv/inaktiv

Es können 2 Ampeln (Rot/Grün) angeschlossen werden, die Schaltung erfolgt mit Vorwarnzeit.

Mittels CAN- Bus kann die Steuerung mit Zubehörplatinen weiterer Poller kommunizieren (Master/Slave).

Inklusive Totmannmodul IPV

Anzahl: 1 Stück

Schlüsseltaster IAZ

Schlüsseltaster als Aufputzvariante

Technische Daten:

Schaltkontakt 1: Öffner
Schaltkontakt 2: Schließer
Schutzart: IP 55

Frontplatte Aluminium mit eloxierter Oberfläche, Aufputzgehäuse aus Aluminium-Spritzguss.

Auslegung zu beiden Seiten tastend. Selbstständiger Rückgang in Abzugsstellung nach Kontaktgabe.

Müheloser Einbau bauseitiger DIN Profilhalbzylinder in den Schalter möglich. (Maße siehe Zeichnung)

Wird mit vorkonfektionierter Leitung und 2 Schlüsseln geliefert.

Anzahl: 1 Stück